

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.05.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0394/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.06.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss und Konzernabschluss 2021 der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH		

Grund der Vorlage

§16 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 25 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2021 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 11.408.542,07 € wird über die anderen Gewinnrücklagen ausgeglichen.
3. Der Konzernjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang und –Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2021 wird zur Kenntnis genommen.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wird die PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2021 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: 449.989 T€) ab. 485.871.939,00 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von (Vj.: +579,3 T€) aus, - 11.408.542,07 €

Der Fehlbetrag soll über die anderen Gewinnrücklagen (rd. 34,6 Mio. €) ausgeglichen werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB hat den Jahresabschluss 2021 geprüft und am 13.05.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist um rd. 35,9 Mio. € bzw. 8,0% gestiegen. Der Anstieg auf der Aktivseite beruht hauptsächlich auf gestiegenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten um rd. 45,9 Mio. € bzw. rd. 25,8% erhöht. Durch den erwirtschafteten Fehlbetrag hat sich das Eigenkapital reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 48,1% (Vorjahr: rd. 54,5%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die WSW GmbH stellt die administrative Holdinggesellschaft und steuerlich den Organträger der WSW-Unternehmensgruppe dar. Die wesentliche Geschäftstätigkeit der WSW GmbH als Holding ist geprägt durch Verrechnung und Zurverfügungstellung von Dienstleistungen für den Konzernverbund sowie durch die Einzelergebnisse der Tochtergesellschaften, insbesondere der WSW AG, der WSW mobil GmbH und der AWG. Auf die Drucksachen zu den Jahresabschlüssen der jeweiligen Tochtergesellschaften wird verwiesen.

Das Jahresergebnis der WSW GmbH beträgt rd. -11,4 Mio. € und fällt gegenüber dem Vorjahr deutlich schlechter aus. Gegenüber dem Planwert in Höhe von -14,8 Mio. € hat sich das Ergebnis um 3,4 Mio. € verbessert.

Die positive Abweichung zum Wirtschaftsplan resultiert u.a. aus den höher als geplant anfallenden Umsatzerlösen sowie aus dem besser als geplant ausfallendem Beteiligungsergebnis.

Für das Jahr 2022 wird ein Überschuss in Höhe von 1,8 Mio. € erwartet. Auswirkungen des Ukraine-Krieges sind nicht berücksichtigt. Weitere Ausführungen zu Chancen und Risiken sind im Lagebericht enthalten.

Konzernabschluss WSW GmbH

Die Konzern-Bilanz für das
Geschäftsjahr 2021

schließt in Aktiva und Passiva mit
(Vj.: 1.189.970 T€) ab. 1.305.933.735,37 €

Die Konzern-GuV weist einen
Fehlbetrag in Höhe von
(Vj.: + 5.102 T€) aus.

- 3.678.416,17 €

Nach Verrechnung mit dem Konzernverlustvortrag von
und dem Ergebnis nicht beherrschender
Anteile in Höhe von
und der Entnahme aus den Gewinnrücklagen
in Höhe von

- 72.998.916,33 €

- 11.927.341,68 €

- 579.302,95 €

verbleibt ein Konzernbilanzverlust in Höhe von

- 89.183.977,13 €

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der WSW GmbH wurde nach den
Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-
Gesetzes aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden
entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nach einheitlichen Bilanzierungs- und
Bewertungsmethoden einbezogen.

Die Konzern-Eigenkapitalquote beträgt 25,5% (Vorjahr 28,8%).

Weitere Einzelheiten sowie Ausführungen zu Chancen und Risiken können den beigefügten
Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss und den Konzernabschluss
2021 in seiner Sitzung am 03.06.2022 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafter-
versammlung aussprechen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die
Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und
die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht der WSW GmbH

Anlage 02: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht des WSW-Konzerns